

Gleichzeitig mit: Ehrenburg, „Das Leben der Autos“ liefern wir aus:

Wera Figner

Ⓜ Nacht über Rußland Ⓜ

Lebenserinnerungen einer russischen Revolutionärin
in völlig neuer, vergrößerter Ausgabe auf echtem Alphapapier

21.-32. Tausend 600 Seiten 26 Bilder Leinen RM 8.-

WERA FIGNERS LEBENSERINNERUNGEN

umfassen in ihren beiden ersten Teilen die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts; sie sind eine getreue, anschauliche Schilderung des tragischen und zugleich bewundernswerten Lebens einer russischen Frau, und zugleich eine klassische Darstellung der heroischen russischen Revolutionsbewegung der Jahre 1875—83, jener Zeit, da die Taten der „Narodnaja Wolja“ („Volks-Wille“) die ganze Welt in Staunen und Erregung versetzten. Der Verfasserin Leben ist unlösbar mit Entstehen, Wirken und Untergang dieses ersten organisierten Umsturzbundes verknüpft. Der Nacht über Rußland, den mittelalterlich despotischen Regierungsmethoden des Zaren, galt Wera Figners Kampf, dem sie, die sorgfältig erzogene Tochter eines reichen Adligen, sich von Jugend an hingab, ein Kampf, der nach Jahren selbstloser, unerschrockener Wirksamkeit seinen Höhepunkt im Attentat auf den Zaren erreichte. Die zum Tode Verurteilte wird — gegen ihren Willen — zu lebenslänglichem Kerker in den berüchtigten Kasematten der „Schlüsselburg“ begnadigt. Nach 22 Jahren Einzelhaft — 1914 — verließ Wera Figner das steinere Grab, in dem die Besten ihrer heldenmütigen Generation ein furchtbares Ende gefunden haben.

Im dritten Teil des Werkes „Nach Schlüsselburg“ schildert Wera Figner die Zeit ihres zweiten Lebens, die Jahre nach der Entlassung aus Schlüsselburg und die schmerzlichen Schicksalsschläge, die sie der dem Leben gänzlich entwöhnten Revolutionärin brachte.

Wera Figners Memoiren — auf Grund der von der Sowjet-Regierung zur Verfügung gestellten Geheimakten der Ochrana verfaßt — gehören zum Ergreifendsten, was über Leben und Leiden der Revolutionäre geschrieben worden ist. „Nacht über Rußland“ zeugt von der unbesiegbaren Macht der Idee, ist

ein Epos von der Standhaftigkeit der menschlichen Seele,
das Denkmal einer heldenmütigen Generation.

Das Buch gibt in seiner überzeugenden Sicht des vergangenen Rußland einen Schlüssel zum Verständnis des heutigen. „Der Tag“, Berlin

Schlicht und ergreifend. Ein kluger und reiner Mensch erzählt seinen Opferweg.

„Neue Rundschau“, Berlin

Die Vorgeschichte der russischen Revolution. Ein Dokument ohne gleichen.

„Frankfurter Zeitung“

M A L I K



NEUHEIT